

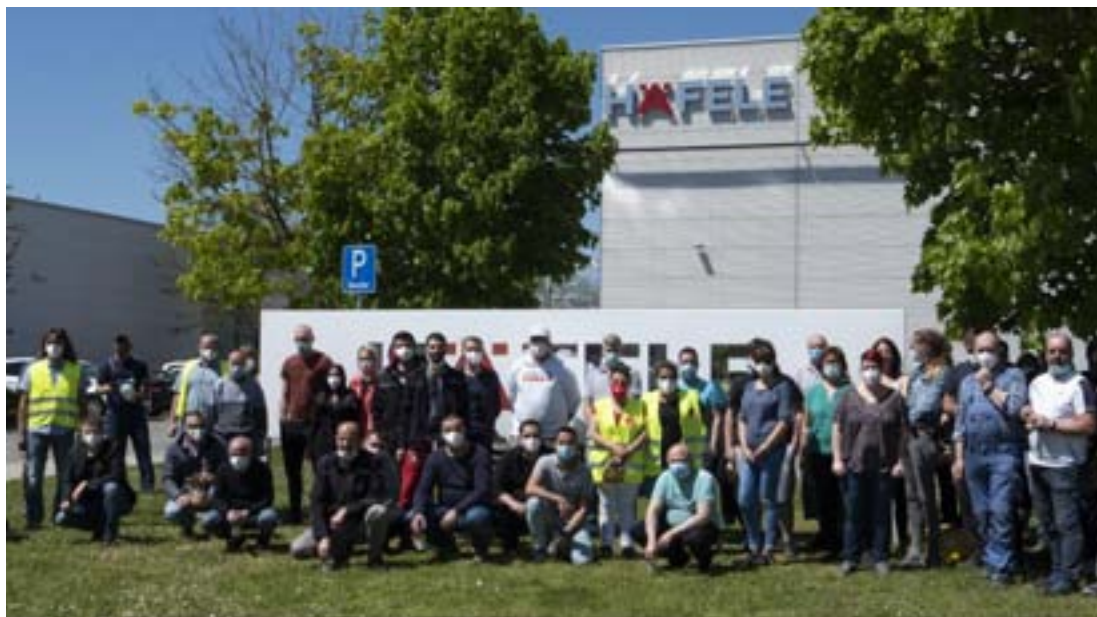
# Arbeitgeber bieten Lohnsenkung für alle Das ist keine Wertschätzung!

ver.di

In der dritten Verhandlungsrunde am 10. Juni konfrontierten die Arbeitgeber die **ver.di**-Verhandlungskommission mit einem „atemberaubenden“ Angebot: In der von ihnen gewünschten zweijährigen Laufzeit soll es zwei Erhöhungen der Gehälter, Löhne und Ausbildungsvergütungen geben:

- **Im Jahr 2021 gar keine Tariferhöhung!**
- **Ab 1. Februar 2022 um 1,5%**
- **Ab 1. Oktober 2022 um weitere 1,0%**

**Wirtschaftlich „starke Unternehmen“** (deren „Stärke“ nach einer bisher nicht benannten „betriebswirtschaftlichen Kennzahl“ definiert werden soll), sollen im Juni eine nicht tabellenwirksame **Einmalzahlung von 150 €** zahlen und dann die Tariferhöhungen **jeweils 6 Monate früher** (also im August 2021 bzw. April 2022) gewähren.



Häfele-Pausenaktion am 31. Mai in Nagold

Foto: G. Alabiso

**„Von der Pandemie betroffene“ Unternehmen** (deren „Betroffenheit“ nach Kriterien wie mehr als 3 Monate Kurzarbeit oder Bezug von staatlichen Unterstützungsleistungen in 2021 oder 2022 definiert werden soll) sollen dagegen die Tariferhöhungen sogar erst weitere **6 bzw. 4 Monate später** (also im August 2022 bzw. Februar 2023) zahlen müssen!

Die **ver.di**-Verhandlungskommission hat dieses Angebot scharf kritisiert und als völlig unzureichend zurückgewiesen. Es liegt erheblich unter den Teuerungsraten, die für 2021 und 2022 erwartet werden, und würde deshalb **reale Lohnsenkungen für alle Beschäftigten** bedeuten!

**Jetzt gilt: Druck in den Betrieben machen!  
Ohne Druck werden sich die Arbeitgeber  
nicht bewegen.**

**Am 1. Juli wird weiterverhandelt.**

**Brav weiter arbeiten für weniger Geld? Nicht mit uns!**

Mehr Informationen:

[www.handel.bawue.verdi.de](http://www.handel.bawue.verdi.de)

[www.facebook.com/verdi.bawue.landesfachbereich12/](https://www.facebook.com/verdi.bawue.landesfachbereich12/)

Vereinte  
Dienstleistungs-  
gewerkschaft

# Wir

im Groß- und  
Außenhandel  
Baden-Württemberg

# Tarifinfo 6 / 2021

Juni 2021

**Wir fordern:**

- **5,5 %, mind. 150 €**
- **Tarifl. Mindestlohn: 12,50 €/Std.**
- **100 € mehr für Azubis**
- **Erklärung der Allgemeinverbindlichkeit (AVE)**



